

Allergie-Pflanze Ragweed:

Auch Jagd und Forst sind betroffen

Die Pflanze Ragweed oder Beifußblättriges Traubenkraut (wissenschaftlich: *Ambrosia artemisiifolia*) breitet sich besonders in Ostösterreich rasant aus. Ragweed-Blütenstaub (Pollen) gehört zu den stärksten Allergieauslösern und verursacht Heuschnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Eine einzige Pflanze kann bis zu 8 Milliarden Pollen verbreiten, wobei schon wenige Pollen pro m³ Luft allergische Reaktionen auslösen können. In der Landwirtschaft stellt Ragweed wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen in einigen Ackerkulturen ein Problemunkraut dar.

Auch im Wald und bei jagdlichen Einrichtungen breitet sich die Pflanze immer mehr aus. Die wesentlichen Verbreitungswege in diesem Bereich sind:

- Samentransport im Reifenprofil von Autos, Traktoren, Forstmaschinen, Holz-LKW's
- Einbringen von Ragweed-Samen mit verunreinigtem Schottermaterial im Wegebau / Wegeerhaltung
- Wildfütterungen, z.B. mit Abfällen aus der Getreidereinigung
- Verunreinigtes Saatgut auf Wildäckern, Wildäsungsflächen

Eine **Bekämpfung ist wichtig**, weil jede einzelne Ragweed-Pflanze bis zu 60.000 Samen bilden kann, die bis zu 40 Jahre keimfähig sind und so zur rasanten Ausbreitung und zur Erhöhung der Gesundheitsbelastung beitragen.

Was kann getan werden?

Mit der Erlassung des Burgenländischen Ragweed-Bekämpfungsgesetzes wurde im Juli 2021 der rechtliche Rahmen für die Ragweed-Bekämpfung im Burgenland geschaffen und eine Koordinierungsstelle auf Landesebene eingerichtet. E-Mail: ragweed@bgl.gv.at

Im Wesentlichen ist die **Verhinderung der Blüte und Samenreife** das Ziel: Ausreißen der Pflanzen mit der Wurzel (Handschuhe tragen), bzw. bei großflächigen Beständen tiefes mähen oder häckseln und/oder Umbruch der Flächen. Eine regelmäßige Nachkontrolle der betroffenen Flächen ist wichtig, um neuerlich ausgetriebene Ragweed-Pflanzen nicht zu übersehen und ggf. die Maßnahmen zu wiederholen. Pflanzen, die bereits Samen tragen (August bis Oktober), müssen nachhaltig vernichtet werden. In diesem Fall wenden sie sich für weitere Informationen an die Koordinierungsstelle.

Weitere Informationen und Praxis-Tipps zum Umgang mit Ragweed, sowie zahlreiche Informationsmaterialien finden Sie unter www.ragweed-info.at bzw. unter <https://www.burgenland.at/themen/natur/ragweed/>

Eisenstadt, Juli 2022



Ragweed am Holzlagerplatz



Ragweed auf einem geschotterten, wenig befahrenen Forstweg



Ragweed unter einem Hochstand